

Gemeinde Witzeze

Der Bürgermeister der Gemeinde Witzeze

Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung Witzeze am Mittwoch, den 21.04.2010;
Gaststätte zum Lindenkrug (Löding), Dorfstraße 4 in Witzeze

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:25 Uhr

Anwesend waren:

Vorsitzender/Bürgermeister

Gabriel, Dennis

Gemeindevertreterin

Cassens, Silke

Denker, Barbara

Dirks, Sabine

Niemann-Gerdt, Anke-Susanne

Gemeindevertreter

Buchmann, Michael

Hahn, Heinz-Werner

Juhl, Peter

Röpnack, Friedhelm

Wöhl-Bruhn, Detlef

Schriftführerin

Stubbe, Doris

Abwesend waren:

Gemeindevertreter

Wieckhorst, Jörn

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1) Eröffnung und Begrüßung

- 2) Niederschriften vom 28.01.2010 und vom 24.02.2010
- 3) Bericht des Bürgermeisters
- 4) Berichte aus den Ausschüssen
- 5) Einwohnerfragestunde
- 6) Einrichtung einer Familiengruppe im Kindergarten
- 7) Aufbau des Wasserspielgeräts im Kindergarten
- 8) Straßenausbesserungen
- 9) Anschaffungen für Pumpwerke
- 10) Erstellung einer Verbindungstür zwischen Feuerwehr und KUZ
- 11) Anschaffung eines Schaukastens
- 12) Verschiedenes

Tagesordnungspunkte

Öffentlicher Teil

- 1) Eröffnung und Begrüßung

Beratung:

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass die Einladungen form- und fristgerecht ergangen sind und die Gemeindevertretung beschlussfähig ist.

- 2) Niederschriften vom 28.01.2010 und vom 24.02.2010

Beratung:

Aus der Niederschrift vom 24.02.2010, TOP 2 - Seite 4,

Im ersten Absatz heißt es richtig:dass dieser sich bei der Einwohnerversammlung am 28.01.10 persönlich angegriffen gefühlt hat. ---„von ihr“ wird gelöscht.

Weitere Änderungen sind nicht erforderlich und die Niederschriften vom 28.01.2010 und 24.02.2010 werden genehmigt.

- 3) Bericht des Bürgermeisters

Beratung:

Der Vorsitzende verliest eine Allgemeine Erklärung zum Thema „Windenergie“ und zu den Sitzungen der Gemeindevertretung, die als Anlage der Niederschrift beigelegt wird.

Danach trägt Herr Juhl eine Stellungnahme zum gleichen Sachverhalt vor, die ebenfalls der Niederschrift als Anlage beigelegt wird.

Herr Röpnack distanziert sich als neuer Gemeindevertreter von der Erläuterung des BGM. Er war bisher nicht an den Sitzungen beteiligt. Er sieht die Arbeit der Gemeindevertretung zum Wohle der Gemeinde Witzeeze selbstverständlich fair, vernünftig und in einem guten Umgangston zu leisten ist.

Es folgt der Bericht des Bürgermeisters:

In nichtöffentlicher Sitzung wurde am 24.02.2010 beschlossen, dass die Gemeinde die Kosten für einen Austausch eines Wasserzählers übernimmt. Außerdem wurde einem Bauantrag zugestimmt.

- a) Der neue Entwurf des Landesentwicklungsplans trägt den Einwänden ländlichen Gemeinden Rechnung. Den Gemeinden wird wieder mehr Planungsfreiheit zugestanden.

- b) Die „Aktiv-Region“ hat einen Zwischenbericht, der auch im Internet unter www.aktivregion-sachsenwald-elbe.eu nachgelesen werden kann, vorgelegt. Die Förderrichtlinien, die auch für Privatpersonen genutzt werden können, sind im Internet zu finden.
- c) Am 11.05.2010 findet eine außerordentliche Mitgliederversammlung vom Schleswig-Holsteinischen Gemeindetag (SHGT) in Sandesneben statt. Thema ist die „Anhörung der Kreisverbände zur Änderung der Amtsordnung“
- d) Am 05.05.2010 besucht der Landrat das Amt Büchen. Um 19.00 Uhr soll in der Priesterkate eine allgemeine Gesprächsrunde stattfinden. Aus Witzeenze kann aus jeder Fraktion eine Person teilnehmen. Bisherige Themenvorschläge sind Straßenbau, Schülerbeförderung und Feuerwehrwesen.
- e) Im März hat die Offene Ganztagschule Büchen ihren Bericht vorgelegt. Es nutzen 16 Schüler aus Witzeenze das Angebot. 190 Essen werden in der Cafeteria täglich in verschiedenen Pausenzeiten ausgegeben. Es müssen weitere Lösungen gefunden werden, damit die Schüler keine lange Wartezeit haben.
- f) Am 1. März 2010 haben die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr in einer außerordentlichen Mitgliederversammlung eine neue Satzung beschlossen, die nun zur Genehmigung dem Innenministerium vorliegt.
- g) Im Rahmen des Feuerwehrbedarfsplans wurden 10 Einsatzjacken angeschafft. Im laufenden Jahr soll der Plan für den Freiwilligen Feuerwehrbedarf fortgeschrieben werden.
- h) Der Gemeindeschlepper ist zur Reparatur bei der Firma Lemmermann. Die Firma kann die Reparatur nicht mehr vornehmen und der Schlepper muss zu der Herstellerfirma gebracht werden. Eine Sondersitzung, ob eine teure Reparatur oder eine Neuanschaffung zu erfolgen hat, wird notwendig.
- i) Die umgefahrenen fehlenden Granitsteine wurden aufgestellt und dem Verursacher sind die Kosten aufgegeben worden.
- j) An der Müllsammelaktion am 27.3.2010 waren nur 18 Erwachsene beteiligt, die überwiegend Feuerwehrleute waren. Der Vorsitzende bedankt sich bei der Feuerwehr und bittet für das nächste Jahr um größere Beteiligung.
- k) Herr Schwenke wurde beauftragt, die Mängel im KUZ zu reparieren.
- l) Alle Bürgermeister des Amtes haben eine Resolution an den Kreis unterzeichnet, um auf Missstände des Schülerverkehrs im Raum Gudow aufmerksam zu machen. Gudow ist im SV Büchen und die Fahrkarten werden vom Kreis nur zur Schule Sterley bezahlt. Dies könnte bedeuten, dass Gudow aus Kostengründen aus dem SV Büchen austritt und die Umlandgemeinden höhere Umlagen zu zahlen hätten.
- m) Zum Thema Breitbandversorgung wurde eine Arbeitsgruppe von sieben Personen auf Amtsebene gegründet. Ein Fragenkatalog wurde erarbeitet. Eon und die Vereinigten Stadtwerke haben Angebote abgegeben, die sich immer weiter annähern. Die Arbeitsgruppe möchte noch vor der Sommerpause eine Entscheidung treffen, und die Resultate sollen in mehreren Infoveranstaltungen mit allen Gemeindevertretern aus allen Gemeinden vorgestellt werden.

4) Berichte aus den Ausschüssen

Beratung:

Frau Denker berichtet vom Bau- und Wegeausschuss:

Es fanden in den letzten Wochen drei Sitzungen mit einer Begehung am 2.4.10 statt. In den Sitzungen wurde über die Einrichtung der Familiengruppe im Kindergarten und das Angebot der Firma Eon-Hanse über die Gestaltung der Stromkästen (verschiedene dörfliche Motive liegen vor) beraten. Der Ausschuss hat sich für Witzeze typische Motive entschieden. Weiterhin wurde über die Änderung der Räumlichkeiten in dem Feuerwehrgerätehaus und über kleinere Reparaturarbeiten im KUZ beraten.

An der Begehung nahmen neun Gemeindevertreter teil, die in zwei Gruppen aufgeteilt die Winterschäden in der Gemeinde Witzeze geprüft haben. Bis zum 09.04.2010 mussten die Schäden und die Kosten der Amtsverwaltung gemeldet werden. Zur Ausbesserung der Sandwege und des Sommerweges soll Recyclingmaterial angeschafft werden.

Außerdem wurde über die Aufstellung von Bänken, u. a. auch an dem Biotop der Blasebuschbek, beraten. Herr Wöhl-Bruhn hat die Zustimmung für die Aufstellung einer Bank auf seiner Fläche gegeben.

Frau Dirks berichtet vom Kulturausschuss:

Am 26.4. 2010 findet wieder der Frauenflohmarkt statt. In der letzten Woche im Juni findet im KUZ ein Konzert der Musikschule Lauenburg mit unterschiedlichen Künstlern statt.

Herr Buchmann berichtet vom Jugendausschuss:

Es fand keine Sitzung statt. Die Kinder feierten am 11.3.2010 Kinderfasching mit Musik und einem Zauberer im Lindenkrug. Familie Löding hat keine Saalmiete erhoben und Herr Buchmann bedankt sich hierfür.

Am 20.3.2010 fand der Kinderflohmarkt statt. Der nächste Kinderflohmarkt wird am 09.10.2010 stattfinden.

Der Spielabend für Erwachsene mit der Spielothek am 18.3.2010 war nur von vier Erwachsenen besucht.

Die Abrechnung des Kinderflohmarktes und des Kinderfaschings wurde Frau Stubbe übergeben.

Frau Niemann-Gerdt berichtet vom Finanzausschuss:

Im Nachtragshaushalt 2009 konnten 20.000,00 € mehr in die Rücklage gestellt werden, so dass nun 108.900,00 € der Rücklage zugeführt werden konnten.

Herr Bgm. Möller, Büchen, soll zur nächsten Finanzausschusssitzung Ende Mai zum Thema Abwasser eingeladen werden. Bisher konnte kein Termin vereinbart werden.

5) Einwohnerfragestunde

Beratung:

Von einem Bürger wird vorgeschlagen, bei dem Grundstück Wigger, Katenstieg 1, eine Bank aufzustellen. Es wurde beobachtet, dass die Bewohner aus dem Alters-

heim dort gerne eine Pause einlegen.

Herr Tolle fragt nach der Bezahlung des Gemeindearbeiters, Herrn Ehbrecht. Der Bgm. teilt mit, dass er als geringfügig Beschäftigter eingesetzt wird.

6) Einrichtung einer Familiengruppe im Kindergarten

Beratung:

Herr Gutamis, Leiter der Kindergärten in Büchen, hat mit der Gemeinde Witzeze die Situation hinsichtlich der Einrichtung einer Familiengruppe im Kindergarten Witzeze besprochen. Die Entwicklung der Zahlen ist abzuwarten. Zurzeit sind zuwenige Kinder vorhanden. Ab dem 01.08.2011 kann die Familiengruppe eingerichtet werden. Wenn die Familiengruppe bereits in diesem Jahr eingerichtet werden würde, hätten 7 Kinder aus der Kindergartengruppe in diesem Jahr ihren Platz nicht mehr behalten. Im nächsten Jahr kommen mehrere Kinder zur Schule, so dass die Umstellung dann erfolgen kann. Die tägliche Öffnungszeit würde von 4 Std. auf 6 Std. ausgeweitet werden und eine Kostenermittelung für die Familiengruppe muss vorgenommen werden.

Der Fragebogen für die Eltern wird noch durch Frau Denker ergänzt und geändert. Frau Dirks hat sich bei der Kreisverwaltung hinsichtlich des Zuschusses und der Prioritätenliste erkundigt. Eine Dringlichkeit wird geprüft und es könnten ca. 6.600 € aus möglicher Zuschuss (66 % von 1/3 der Kosten) gezahlt werden. Es folgt der

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Witzeze beabsichtigt, eine Familiengruppe zum 01.08.2011 einzurichten.

Abstimmung: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

7) Aufbau des Wasserspielgeräts im Kindergarten

Beratung:

Der Vorsitzende berichtet, dass für das neue Wasserspielgeräte die Vorarbeiten durch den Gemeindearbeiter erfolgen sollten.

Da die Vorarbeiten so umfangreich sind und ein Bagger eingesetzt werden muss, ist ein neues Angebot als Komplettangebot von der Firma eingeholt werden. Durch die Aufbaukosten von 600,00 € verteuert sich der Preis auf insgesamt 6.420,00 €. Das Spielgerät war noch nicht bestellt. Da es sich um Kindergartenspielgeräte handelt, ist eine Extra-TÜV-Prüfung nötig und diese Geräte sind teurer wie aus einem Baumarkt. Es wird der Platz für weitere Spielgeräte angesprochen. Dazu teilt Herr Gabriel mit, dass alte Geräte abgebaut wurden, so dass Platz vorhanden ist.

Die Gemeindevertretung Witzeze fasst folgenden

Beschluss:

Das Wasserspielgerät mit Aufbau soll zum Preis von 6.420,00 € angeschafft werden.

Abstimmung: Ja: 9 Nein: Enthaltung: 1

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

8) Straßenausbesserungen

Beratung:

Der Bürgermeister berichtet, dass die Gemeinde vom Amt Büchen aufgefordert wurde, Straßenschäden durch en Winter zu melden. Es wurde ein Förderprogramm mit 75 % der Schadenssumme von der Landesregierung aufgelegt, das innerörtliche Gemeindestraßen mit Winterschäden fördert, die mit einer Teerschicht versehen sind. Ein Auftragsvolumen von 50.000,00 € ist vorzuweisen, diese Summe wird im Amt Büchen mit 6 Gemeinden zusammen kommen.

Die Schäden belaufen sich in Witzeze auf 7.500 €, Reparaturen dürfen nicht vorher durchgeführt werden. Falls mehr Anträge eingehen, als die Fördersumme von 20 Millionen hergibt, wird nach der Finanzkraft der Gemeinden entschieden.

Für die wassergebundenen Wege soll Recyclingmaterial angeschafft werden. Der Sommerweg, Schulweg und Hellberg sowie die Straßenränder sollen damit ausgebessert werden. Detlef-Wöhl-Bruhn wird das Material holen.
Hierüber soll heute ein Beschluss gefasst werden.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Anschaffung von Recyclingmaterial und die Ausbesserung von den wassergebundenen Sandwegen.

Abstimmung: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

9) Anschaffungen für Pumpwerke

Beratung:

Der Vorsitzende teilt mit, dass das Pumpwerk in der Dorfstraße bei Dirks häufig und regelmäßig verstopft und defekt ist. Eine Reparatur kann nicht mehr erfolgen, da es für die alte Pumpe keine Ersatzteile mehr gibt. Durch Herrn Stember, Klärwerk Bü-

chen, ist ein Angebot für eine Pumpe angefordert worden und liegt nun vor. Da Herr Stemmer zurzeit krank ist, soll nach der Erkrankung noch einmal geprüft werden, wie der Pumpeneinbau erfolgen soll. Der Sachverhalt wird in der nächsten Sitzung beraten.

10) Erstellung einer Verbindungstür zwischen Feuerwehr und KUZ

Beratung:

Ein Angebot für die Tür zwischen Feuerwehr und KUZ liegt von der Firma Lange vor. Der Bürgermeister bittet um Stillschweigen der Preise. Zwei weitere Angebote, von den Firmen Manfred Möller und Frank-Peter Andresen sollen noch eingeholt werden. Frau Dirks und Herrn Gabriel plädieren für eine grüne Kunststoff-Tür. Der Vorsitzende bittet einen Beschluss zu fassen, dass er nach Vorlage der beiden Angebote den Auftrag an den günstigsten Anbieter erteilen kann.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, dass zwei weitere Angebote von den Firmen Frank-Peter Andresen und Manfred Möller eingeholt werden und der Vorsitzende dann dem günstigsten Anbieter den Auftrag für die Tür erteilt.

Abstimmung: Ja: 9 Nein: Enthaltung: 1

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

11) Anschaffung eines Schaukastens

Beratung:

Der Vorsitzende berichtet über die Aufstellung des gemeinsamen Schaukastens für die Gemeinde Witzeze und der drei Fraktionen.

Die CDU-Fraktion möchte keine Beteiligung, so dass das Projekt hinfällig ist.. Über einen Standort für neue Kästen soll nach dem Durchbruch im KUZ beraten werden. Der defekte Schaukasten am KUZ soll repariert werden.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Reparatur des Schaukastens. Bei der Maßnahme im KUZ soll die Firma die Reparatur mit erledigen.

Abstimmung: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

12) Verschiedenes

Beratung:

a)

Der Bürgermeister berichtet, dass der Schleswig-Holsteinische Gemeindetag einen Bürgerpreis für Schleswig-Holstein auslobt. Es gibt die Kategorien: U21, Alltagshelden, engagierte Unternehmer oder Lebenswerk. In den drei erstgenannten Kategorien kann sich der Bürger selbst vorschlagen oder von Dritten vorgeschlagen werden. In der Kategorie „Lebenswerk“ erfolgt der Vorschlag nur von Dritten. Unter www.buergerpreis-schleswigholstein.de können sich Informationen eingeholt werden.

b)

Energie-Olympiade 2010 wird vom Schleswig-Holsteinischen Gemeindetag vorgeschlagen. Die Frist für die Beteiligung läuft bis 31.5.2010.

c)

In vielen Gemeinden sind Altkleidercontainer aufgestellt. Die Gemeinde Witzeze hat auf Ihrem Wertstoffsammelplatz die Firma ASB. Zurzeit wird im Amt geprüft, welche Gemeinden für die Aufstellung der Container Geld erhalten. Es liegen Angebote von Firmen vor, die für die Aufstellung 100,00 € bis 150,00 € jährlich zahlen wollen. Die Amtsverwaltung bietet den Gemeinden an, alle Verträge zu kündigen und eine Neuausschreibung für die Stellplätze der Altkleidercontainer vorzunehmen, so dass zum 01.01.2011 neue Verträge abgeschlossen werden können. Die Ausschreibung soll abgewartet werden um zu sehen, welche Firmen sich beteiligen. Dann soll eine Entscheidung getroffen werden.

d)

.....
Dennis Gabriel
Vorsitzender

.....
Schriftführung